

Exkursionsprogramm

»Wohnschule unterwegs«

Für alle, die sich ein eigenes Bild von Wohnformen und Wohnmodellen machen wollen, bietet die Wohnschule Exkursionen zu ausgewählten Projekten in Düsseldorf und Umgebung an. Vorgestellt werden sowohl traditionelle, als auch innovative Wohn- und Gemeinschaftsformen (z.B. Co-Housing, Wohnen mit Service und Pflege), neue Wohnkonzepte (Tiny-Houses; Gemeinschaftliches Wohnen im Bestand) und Projekte für nachhaltiges Bauen.

Initiator*innen und Mitstreitende von Einrichtungen und Wohn- und Nachbarschaftsprojekten berichten von ihren Erfahrungen: Den Herausforderungen der Planungs- und Umsetzungsphase – den Mühen der Ebenen – und den Freuden des Gelingens. Sie beantworten Fragen zu Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen, zur Gewinnung von Mitstreitenden und zur Finanzierung von Wohnvorhaben. Außerdem gewähren sie einen Einblick in den Alltag des Miteinanders und stellen Interessierten ihre Zukunftspläne vor.

Ziele und Termin: siehe Leporello
»Wohnschule unterwegs«

Leitung: Christa Stelling, Ina Niegengerd

Kosten: 5 Euro

Anmeldung erforderlich:

info@wohnschule-duesseldorf.de
www.wohnschule-duesseldorf.de

MannHeim

Wie Männer wohnen wollen

Schon lange hält sich das Klischee, dass Männer Entscheidungen rund um das Thema Wohnen gerne auf die lange Bank schieben. Dabei hängt von der rechtzeitigen Klärung wichtiger Wohnfragen viel ab. Es zeigt sich, dass besonders in Zeiten von (Lebens-)Übergängen – wenn z. B. eine Familiengründung geplant ist, berufliche Veränderungen anstehen oder die aktive Berufsphase ausklingt – sich neue Chancen ergeben und Weichen für das zukünftige Wohnen gestellt werden können oder müssen.

Dann gilt es, sich Gedanken zu machen: Wie will ich überhaupt leben und wohnen? Wo will ich wohnen: auf dem Land, in der Stadt, im Eigenheim oder zur Miete, in einem Wohnprojekt oder im Tiny House? Was ist mir wichtig? Was kann ich mir leisten? Zu welchen Kompromissen bin ich bereit?

Der Workshop ist eine Einladung an Männer, die sich mit kreativen Methoden den existenziellen Wohnfragen annähern wollen. Sie haben die Möglichkeit, mit anderen ins Gespräch zu kommen, gemeinsam Ideen zu entwickeln und sich über (Wohn-)Erfahrungen und (Wohn-)Wünsche auszutauschen.

Termin: Samstag, 12. April 2025, 11 – 15 Uhr

Ort: Zentralbibliothek im KAP1, Stadtfenster, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Leitung: Ralf Janowski, Norbert Flache

Kostenbeitrag: 20 Euro (für Material, Getränke und Mittagessen)

Anmeldung erforderlich:

info@wohnschule-duesseldorf.de

FrauenZimmer

Wie Frauen wohnen wollen

Ein eigenes Zimmer war für viele Frauen unserer Elterngeneration noch ein unerfüllbarer Wunsch. Als Kinder oder Heranwachsende teilten sie sich im Idealfall ein Zimmer mit Geschwistern. Für Frauen spielte sich nach ihrer Verheiratung das Leben überwiegend in Wohnküche und Waschküche ab. Das änderte sich mit dem Bauboom der Nachkriegszeit, der Frauenbewegung und den Ansprüchen der Nachkriegsgenerationen. Inzwischen sind ein eigenes Zimmer für viele Kinder und Jugendliche, eine Studentenbude oder ein Singleappartement für Studierende und Auszubildende keine Seltenheit mehr.

Wie aber sieht es mit den Wohnwünschen von Frauen aus: von Müttern, von berufstätigen, älteren und hochaltrigen Frauen? Was brauchen Frauen? Worauf können sie verzichten? Wie sehen die Frauenzimmer der Zukunft aus?

Termin: Samstag, 17. Mai 2025, 11 – 15 Uhr

Ort: Zentralbibliothek im KAP1, Stadtfenster, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Leitung: Ragnhild Geck, Svijetlana Stefanac

Kostenbeitrag: 20 Euro (für Material, Getränke und Mittagessen)

Anmeldung erforderlich:

info@wohnschule-duesseldorf.de

Doch, doch. Das geht!

Austauschprogramm mit dem Wohnprojekt Kalkbreite in Zürich

»Utopien sind betretbare Länder« hat die Düsseldorfer Autorin Ingrid Bachér weise formuliert. Dass das stimmt, davon kann man sich bei einem innovativen Wohnprojekt in Zürich überzeugen. Mitten in der Stadt, auf dem Dach eines riesigen Straßenbahndepots, ist eine Wohnsiedlung mit immenssem Zukunftspotenzial entstanden.

Im geplanten Programm im Juni 2025 geht es um ein gegenseitiges Kennenlernen und um den Austausch von Erfahrungen mit dem »Wohnen in Gemeinschaft« sowie um aktuelle Entwicklungsaufgaben, Ideen und zukünftige Herausforderungen für die Kalkbreite in Zürich und die Wohnschule in Düsseldorf.

Termin: Freitag, 13. bis Sonntag, 15. Juni 2024

Ort: Wohnprojekt Kalkbreite in Zürich

Leitung: Christa Stelling, Karin Nell

Unterbringung: Gästezimmer der Kalkbreite

Nähere Informationen zu Programm, Unterbringung und Kosten der Exkursion:
info@wohnschule-duesseldorf.de



Die *Wohnschule* ist ein vielfältiges Bildungs- und Lernprogramm rund um das Themenfeld »Wohnen, Leben und Arbeiten in Nachbarschaft und Quartier«. Das Spektrum der Angebote reicht von Kreativ-Workshops und Seminaren über Exkursionen und Modellprojekte bis hin zu Vorträgen, Fachtagungen und Fortbildungen für Multiplikator*innen.

In allen Programmen geht es um die Sensibilisierung für die Herausforderungen des demografischen und gesellschaftlichen Wandels und des Klimawandels, um die Aktivierung von Bewohner*innen, den Aufbau von Netzwerken und vor allem um die Förderung von Selbsthilfe und Selbstorganisation.

Die Wohnschule orientiert sich am Handlungskonzept von Keywork⁴. Dieses steht für: Nachhaltigkeit und Partizipation, ein Miteinander auf Augenhöhe, einen neuen Profi-Laien-Mix, Prozessorientierung, Projektarbeit, die Entwicklung neuer Verantwortungsrollen für freiwillige und für hauptamtliche Kräfte, Experimente mit neuen Lernformen, eine transdisziplinäre Zusammenarbeit, die Entdeckung neuer Lernorte und den Aufbau neuer Kooperationsformen.

Keywork⁴ – Ein Konzept zur Förderung von Partizipation und Selbstorganisation in der Kultur-, Bildungs- und Sozialarbeit, hrsg. von Reinhold Knopp/Karin Nell, Bielefeld 2014.

Herzenssprechstunde

Fortbildung für Multiplikator*innen

Bei der Herzenssprechstunde handelt es sich um ein kleines, feines Kulturprogramm, das Menschen dazu anregen will, sich mit anderen über eigene und gemeinsame Herzenssachen auszutauschen. Das Programm wendet sich an Menschen aller Generationen, Kulturen und Milieus. Es ermöglicht und fördert soziale und kulturelle Teilhabe; es inspiriert, stärkt und ermutigt die Teilnehmenden, sich mit ihrem Erfahrungswissen, ihren Ideen und Talenten in die Gestaltung des Stadteillebens aktiv einzubringen und – im Sinne des Konzepts *Caring Community* – Beziehungsnetzwerke zu knüpfen und zu stärken.

Die Fortbildung für Multiplikator*innen wird in Kooperation mit dem *NRW Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz* durchgeführt. Sie richtet sich an hauptamtlich und freiwillig tätige Mitarbeitende aus sozialen und kulturellen Arbeitsfeldern. Es werden das Konzept, die Methoden, das Material und die theoretischen Hintergründe des Programms vorgestellt und aufgezeigt, wie man ohne großen Aufwand Herzenssprechstunden vor Ort auf den Weg bringen kann.

Termin: Samstag, 25. Januar 2025, 11 – 16.30 Uhr

Ort: Zentralbibliothek im KAP1, Stadtfenster, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Leitung: Beate Loskamp, Manuela Hausmann, Karin Nell

Kostenbeitrag: 5 Euro für Material
(Getränke werden gestellt; Mittagessen kann im Café der Zentralbibliothek auf eigene Kosten eingenommen werden)

Anmeldung erforderlich: NRW Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz; beate.loskamp@duesseldorf.de

WolkenkuckucksHeim

Kreativ-Werkstatt zur Erfindung zukunfts-fähiger Wohnformen für Pflegebedürftige

»Bloß nicht ins Heim!« Allein der Gedanke, in ein Pflegeheim einziehen zu müssen und zum Pflegefall zu werden, bereitet vielen Menschen großes Unbehagen. Das Leben in einer stationären Einrichtung wird nicht selten mit dem Ende aller Lebensqualität gleichgesetzt. Woher kommen unsere Befürchtungen und Ängste? Und: Wie müsste eine Wohnform aussehen, mit der sich auch die neuen Altersgenerationen anfreunden könnten? Was müsste diese Wohnform den Menschen mit Pflegebedarf, ihren Angehörigen und dem Pflegepersonal bieten? Der Workshop lädt dazu ein, das Wohnen mit Pflege bzw. das Pflegeheim der Zukunft neu zu erfinden. Ver-rückte Ideen und Visionen sind ausdrücklich erwünscht.

Termin: Samstag, 15. Februar 2025, 11 – 16 Uhr

Ort: Zentralbibliothek im KAP1, Stadtfenster, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Leitung: Bettina Held, Karin Nell

Kostenbeitrag: 20 Euro (für Material, Getränke und Mittagessen)

Anmeldung erforderlich:
info@wohnschule-duesseldorf.de

Auf dem Weg zur Caring Community, Teil 2

Eine *Caring Community* ist eine sorgende Gemeinschaft in einem Haus, einem Stadtteil, einem Quartier, in der jeder Mensch Verantwortung übernimmt und sich mit seinen Talenten, seinen Fähigkeiten und seinem (Erfahrungs-)Wissen in das Zusammenleben einbringt. Mit Blick auf die Herausforderungen der Zukunft – Fachkräftemangel, Versorgungslücken, Betreuungseingpässe, Pflegenotstand, Vereinsamung u.v.m. – gewinnt das Konzept zunehmend an Bedeutung.

Im Workshop wird der Ansatz vorgestellt und kritisch durchleuchtet. In Teil 2 werden – aufbauend auf den Ergebnissen des ersten Workshops – nachhaltige Strategien für den Aufbau von Verantwortungsgemeinschaften erarbeitet und gemeinsam erste konkrete Umsetzungsprojekte geplant.

Termin: Samstag, 29. März 2025, 11 – 15 Uhr

Ort: Zentralbibliothek im KAP1, Stadtfenster, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Leitung: Team Caring Community: Gila Becker, Beate Möllers, Karin Nell und Christa Stelling

Kostenbeitrag: 20 Euro (für Material, Getränke und Mittagessen)

Anmeldung erforderlich:
info@wohnschule-duesseldorf.de

WQ4-NETZWERK

Wohnschule Düsseldorf
Egilweg 8 · 40231 Düsseldorf
Tel. 0157 5601 6171

ANMELDUNG:

info@wohnschule-duesseldorf.de

KOSTEN überweisen an:

Christa Stelling
IBAN: DE44 1203 0000 1201 8446 67

AKTUELLE

INFORMATIONEN:

www.wohnschule-duesseldorf.de

In Kooperation mit:



Landeshauptstadt Düsseldorf
Stadtbüchereien